# Fluss ohne Ufer

## Über Fließgeschwindigkeit und Regulierung von Gewässern, Körpern und Gedanken

Die Ruhr ist ein Lieblingsort der Menschen in Mülheim und sie gibt einer ganzen Region ihren Namen. Fließende Gewässer formen verzweigte Netzwerke, prägen lokale Strukturen und öffnen Regionen in die Welt. Im Mülheimer Hafen werden über 1 Mio. Tonnen Güter pro Jahr umgeschlagen, der Binnenhafen in Duisburg ist eine der wichtigsten logistischen Drehscheiben Europas, hier zirkulieren Container zwischen Deutschland, China und dem Rest der Welt. Das Ruhrgebiet kennt sich aus mit stetigen Transformationsprozessen. Die nächste große Veränderung ist bereits im vollen Gange. Bei extremen Hitzeperioden verdampft das Wasser aus den Flüssen, Lebewesen und Schiffe sitzen auf dem Trockenen. Bei Starkregen ebnen Überschwemmungen Strände ein und fluten ganze Landstriche – uferlose Flüsse entstehen. Durch den Klimawandel ausgelöste Migrationsbewegungen verändern das Leben ankommender und ansässiger Menschen, alte und neue Spezies passen sich wandelnden Ökosystemen an. Der Fluss ist ein dynamischer Lebensraum und steht sinnbildlich für den Verkehrsfluss, wie für den Blutkreislauf des biologischen Organismus. Gleichzeitig erinnert er an Erzählungen und Mythologien, in denen der Wasserlauf den Moment des Übergangs und der immerwährenden Veränderung symbolisiert.

Getaktet in 30-minütige Gespräche teilen 90 Expert*innen verschiedene Perspektiven und Geschichten über fließende Gewässer, Körper und Gedanken. Der „Markt für nützliches Wissen und Nicht-Wissen" ist ein Ort der Wissensvermittlung, Archiv und Lesesaal, Börse und Beratungsstelle zugleich. Seit zwanzig Jahren tourt das Projekt der Mobilen Akademie Berlin durch die ganze Welt und ist nun zum ersten Mal in NRW zu erleben. Der Mülheimer Markt mit dem Titel „Fluss ohne Ufer" setzt gemeinsames Denken, Sprechen und (Nicht-)Wissen in Bewegung.

### Samstag, 03. Februar 2024

19 bis 23 Uhr - durchgehend geöffnet
Check-In ab 18 Uhr
Stadthalle, Mülheim an der Ruhr
Eintritt frei

### CHECK-IN

Ab 18 Uhr können Sie die Expert*innen für die erste Runde buchen.
Jedes 30-minütige Gespräch kostet einen Euro.
Sie haben fortlaufend die Möglichkeit, sich für die jeweils nächste Gesprächsrunde anzumelden.

### MARKTRADIO

Auf acht Kanälen können Sie ausgewählte Gespräche im Marktradio verfolgen. Die Kopfhörer können Sie im Foyer ausleihen.

### SPRACHEN

ARA Arabisch
BAY Bayrisch
BEN Bengali
DEU Deutsch
ENG Englisch
FRA Französisch
ITA Italienisch
KUR Kurdisch
LIN Lingala
MAN Mandarin
POL Polnisch
POR Portugiesisch
SER Serer
SPA Spanisch
SUA Suaheli
TÜR Türkisch
WOL Wolof
DGS Deutsche Gebärdensprache (DGS) mit Simultanübersetzung in Deutsche Lautsprache

Kuration: Anna Bründl, Jonas Leifert
Kuratorischer Beirat: Paulina Abufhele Meza, Hasan M Hera, Karola Szabó
Produktionsleitung: Susanne Berthold
Ausstattung: Cordula Körber
Technische Leitung: Julius Kindermann
Produktionsmitarbeit: Melissa Müller
Grafik: sputnic visual arts / Malte Jehmlich
Übersetzung: David Tushingham
Foto: Dorothea Tuch
Lizenznehmer: vier.ruhr
Lizenzgeberin: Hannah Hurtzig / Mobile Akademie Berlin
Der Titel des Mülheimer Marktes ist der Romantrilogie *Fluss ohne Ufer* von Hans Henny Jahnn entliehen. Das Hauptwerk des Autors ist ein literarisches Meisterwerk, eine poetische Erkundung der Welt, der Natur und des Daseins. Er beginnt mit dem Satz: *Wie wenn es aus dem Nebel gekommen wäre, so wurde das schöne Schiff plötzlich sichtbar.* Es besteht die Hoffnung, dass beim Mülheimer Markt für nützliches Wissen und Nicht-Wissen in den geführten Gesprächen etwas erkennbar wird, was zuvor im Verborgenen lag.

Ein Projekt der Mobilen Akademie Berlin, produziert von vier.ruhr (Theaterallianz aus Theater an der Ruhr, Ringlokschuppen Ruhr und Mülheimer Theatergarten). Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, das NRW KULTURsekretariat Wuppertal und die Kunststiftung NRW.

vier.ruhr wird gefördert im Rahmen von NEUE WEGE durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW in Zusammenarbeit mit dem NRW KULTURsekretariat

# ENZYKLOPÄDIE

## Abwasser

### Virtuelles Wasser

Unser tägliches Leben verbraucht Unmengen von Wasser. Von virtuellem Wasser spricht man beim Verbrauch sowie bei der Verschmutzung oder Verdunstung, die bei der Herstellung von Lebensmitteln und Gegenständen anfällt. Miriam Schmalhaus von der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH erläutert neben dem individuellen Wasserfußabdruck auch den Unterschied von grünem, blauem und grauem Wasser.
» DEU

### Trinkwasser und Krankheiten

Cholera, Typhus, Hepatitis – bis in die frühe Neuzeit war es unvorstellbar, dass Krankheiten über verunreinigtes Trinkwasser übertragen werden. Erst durch die Erfindung des Mikroskops wurden Bakterien als Krankheitserreger erkannt. Christian Schulze ist Medizinhistoriker und kennt sich aus mit der geschichtlichen Entwicklung des Wissens über die Verbreitung von Krankheiten. Bis heute ist fehlendes, sauberes Trinkwasser in vielen Teilen der Erde ein hohes gesundheitliches Risiko.
» DEU

### Eine Abwassergeschichte des Ruhrgebiets

Die Emscher ist der Schicksalsfluss der Region. Mit der Erschließung des nördlichen Ruhrgebietes durch Zechen, großindustrielle Betriebe und Wohngebiete wurde die Emscher mehr und mehr zum Abwasserfluss. Mit einem Regulierungsgesetz und der Gründung der Emschergenossenschaft 1899 war der Beschluss gefasst, den Fluss als Abwassersystem auszubauen, um u.a. auch die regelmäßigen Überschwemmungen der giftigen Kloake im Winter zu verhindern. Als Wirtschafts- und Technikhistoriker mit Forschungsschwerpunkten in der Energie-, Umwelt- und Wassergeschichte kennt Dietmar Bleidick die historische Entwicklung der Emscher im Kontext der raumplanerischen Entwicklung des Ruhrgebietes wie kein zweiter.
» DEU

### Informationsquelle Abwasser

In deutschen Flüssen lassen sich bis zu 1.000 menschengemachte Stoffe nachweisen. Wasserchemiker, Ruhrpreisträger und Vorsitzender des Zentrums für Wasser- und Umweltforschung Torsten C. Schmidt weiß, was Abwasser über Menschen und ihren Lebenswandel verraten kann. Nicht alle Stoffe sind unbedingt schädlich, sondern beinhalten häufig interessante Informationen über die Menschen und Lebewesen, die an dem Ort, an dem das Wasser entnommen wurde, leben.
» DEU / ENG

### Sich ein Bild vom Abwasserkanal machen

Die Künstlerin Alina Schmuch hat über mehrere Monate hinweg im Bildarchiv der Emschergenossenschaft gewühlt. Dabei interessiert sie sich für fotografische Darstellungen von der Emscher, die für die Dokumentation und Instandhaltung des früher oberirdischen Kanals und nun unterirdischen Abwassersystems angefertigt wurden. Während alte Fotografien eine klassische Bildästhetik aus ingenieurstechnischem Blickwinkel aufweisen, werden heute die von Inspektionsrobotern gelieferten Fotografien in komplexe digitale Zusammenhänge verschiedenster Datensätze gebracht. Es entstehen hyperrealistische 3D-Modelle und verknüpfte Bilddatensätze, die auf Risse oder andere Beschädigungen des Kanalsystems hin geprüft werden.
» DEU / ENG

## Aktivismus

### Transformationen eines Baches

Der Gillbach steht für die Transformationen im rheinischen Braunkohlerevier. Sein Quellgebiet, der Bethlehemer Wald, wurde längst abgebaggert, heute speist sich der Bach aus dem Kühlwasser des Kohlekraftwerks Niederaußem. Wird der Kohleausstieg in NRW bis 2030 vollzogen und das Kraftwerk den Betrieb einstellen, wird der Bach kein Wasser mehr führen. Anhand der Vergangenheit und Zukunft des Gillbachs erläutert die Kuratorin und Kulturwissenschaftlerin Nada Schroer lokale und globale Verbindungen von Wasserkreisläufen und das Konzept des Hydrofeminismus.
» DEU / ENG

### Geschlechtsidentitäten im Fluss

Trans*-Aktivist, Berater und Educator Rani Daniel Reschke leitet als Vorstand von 1001plateau e.V. das Transformations-Café das Transformations-Café in Duisburg und Düsseldorf. Ein Treffpunkt für Menschen, die eine Genderdysphorie, also ein Missverhältnis zwischen dem ihnen zugeschriebenen Geschlecht und dem gefühlten Geschlecht empfinden, aber auch für queere Menschen. Mithilfe von Drag-Elementen wird im Transformations-Café ein Raum geschaffen, der Gender erfahrbar macht und es zugleich ermöglicht, andere Rollen auszuprobieren.
» DEU / ENG

### Frauen im Bergbau

Coltan wird für technische Geräte wie Handys, Bildschirme, Spielekonsolen oder auch Auto- und Flugzeugmotoren benötigt. Abgebaut wird das seltene Columbit-Tantalit seit den 90er Jahren in Süd-Kivu im Osten der Demokratischen Republik Kongo, wo heute schätzungsweise 50.000 Menschen vom Coltan-Abbau leben. Die Aktivistin und Juristin Olande Byamungu ist im Kongo aufgewachsen und setzt sich für die Rechte von Frauen ein, die direkt im und um den Coltan-Bergbau arbeiten. Viele Frauen tragen säckeweise abgeschlagene Steine vom Stollen zu Flüssen, um dort das an den Steinen angelagerte Coltan abzuschlagen und im Flusswasser auszuwaschen.
» DEU / FRA / SUA / LIN

## Biodiversität

### Artenvielfalt und Kryptospezies

Der Molekularökologe Kamil Hupalo untersucht die Artenvielfalt von Süßwasser mit DNA-basierten Forschungsmethoden. Bei seiner Forschung fand er heraus, dass zwei Tiere, die fast identisch aussehen, tatsächlich zu unterschiedlichen Arten mit einzigartigen genetischen Codes gehören können. Diese von Gestalt ähnlichen, aber genetisch unterschiedlichen Arten werden kryptische Arten genannt. Wissenschaftler auf der ganzen Welt nutzen DNA-basierte Werkzeuge, um diese kryptischen Arten aufzudecken und uns dabei zu helfen, die Evolution und die unglaubliche Vielfalt des Lebens auf der Erde besser zu verstehen.
» ENG / POL

### Was von der Biodiversität noch übriggeblieben ist

Wenn sich auch einzelne Arten wieder ansiedeln, so sind doch nur noch ca. 20-30% der Tiere in und entlang der Ruhr anzutreffen, die hier einst ihren Lebensraum hatten. Wir kommen nicht zurück in die Naturräume der vorindustriellen Zeit. Christa Schragmann arbeitet als Umweltpädagogin im Haus Ruhrnatur und weiß, wie wir uns die Situation in Mülheim vor rund 1.000 Jahren vorstellen können: Der Fluss zog sich durch einen Jahrtausende alten Urwald. Und wie wird der Fluss in Zukunft aussehen?
» DEU

### Parasiten spiegeln den Zustand eines Flusses

Sebastian Prati ist Ökologe und untersucht Parasiten in Flussgewässern. Welche Tierarten sind befallen und wie wirken sich Parasiten auf die Gesundheit der Tiere aus? Haben die Parasiten einen einfachen oder komplexen Lebenszyklus, also befallen sie nur ein oder gleich mehrere Tierarten? Anhand seiner Studien lassen sich interessante Rückschlüsse auf die Artenvielfalt von Flüssen ziehen, denn Parasiten spiegeln die Biodiversität und zahlreiche andere Prozesse, die im Wasser stattfinden.
» DEU / ENG / FRA / ITA

### Spurensuche am Tatort

Fließgewässer in Deutschland, der EU und auch weltweit sind stark bedroht. Deshalb muss in regelmäßigen Abständen überwacht werden, wie es um die Biodiversität in den Flüssen steht. Biologe und Naturfotograf Robin Schütz nutzt dazu ein neues DNA-Monitoring-Verfahren. Anhand eines entnommenen Liters Flusswasser kann er Bioinformationen extrahieren und ablesen, welche Lebewesen sich in dem Wasser aufgehalten haben. So lassen sich zum Beispiel Hecht, Steinfliege, Hirsch und Kieselalge entdecken. Fast so spannend wie ein Krimi.
» DEU / ENG

### Europa und die Ruhr

Die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ist ein starker Hebel, um Naturräume entlang von Flüssen in Europa zu schützen und wiederherzustellen. Die Bildungspädagogin Stefanie Krohn vom Haus Ruhrnatur weiß, welchen Einfluss europäisches Recht auf den Schutz der Natur entlang der Ruhr hat. Sie zeigt auf, welche Auswirkungen die europäische und bundesweite Wasserpolitik auf den Naturschutz vor der eigenen Haustür hat.
» DEU

### Wasservögel an Ruhr und Emscher

Der Biogeograph Tobias Rautenberg behält für die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet die Entwicklungen von Vogelpopulationen, aber auch von Amphibien und Insekten im Blick. Er selbst hat schon über 260 verschiedene Vogelarten im Ruhrgebiet beobachten können. Die naturnahen Auen entlang der Ruhr werden alljährlich von mehr als 100 verschiedenen Arten besucht. Der Publikumsliebling ist natürlich der Eisvogel in der Saarn-Mendener Ruhraue.
» DEU

## Film

### Vom sauren Regen zum blauen Himmel

Welche Narrationen um ökologische Einflüsse erreichen die Sphäre der Öffentlichkeit? In einer intensiven Recherche hat sich die Künstlerin Franziska Pierwoss mit den Einflüssen von Bergbau und Industrie auf die Gesundheit von Anwohner*innen und der Natur beschäftigt. Ausgehend von der Luftverschmutzung in den 60er Jahren zeichnet sie die öffentliche Wahrnehmung der Umweltverschmutzung regionaler Wasserkreisläufe im Ruhrgebiet nach.
» DEU / ENG

### Wasser und Coltan

Für seine Reihe *landscapes and bodies* beschäftigte sich der Dokumentarfilmer und Theatermacher Daniel Kötter mit Auswirkungen des Bergbaus in Deutschland und im globalen Süden. Für den filmischen Performancepartcours *Water & Coltan* hat er sich mit dem Wassermanagement als Erblast des Bergbaus im Ruhrgebiet und dem Coltan-Abbau in der Demokratischen Republik Kongo beschäftigt Verbunden sind beide Fallstudien durch den Tantalos-Mythos, nach dem Coltan als Columbit-Tantalit benannt wurde. Die Götter bestraften den König Tantalos, der im Hades im klaren Wasser stehend Durst und Hunger litt. Sobald er seinen Kopf senkt, um zu trinken, zieht sich das Wasser zurück und Tantalos steht auf staubigem, schwarzem Sand.
» DEU / ENG

### Particular waters: Welche Bedeutung Wasser für die Halbleiterindustrie in Taiwan hat

Die Künstlerin und Filmemacherin Su Yu Hsin stellt für ihre filmischen Arbeiten umfangreiche Feldstudien und Recherchen an. So auch bei *Particular waters*. Der Film beschäftigt sich mit den ökologischen und geopolitischen Auswirkungen der Chip-Herstellung in Taiwan, die durch ihren immensen Wasserverbrauch für lokale Konflikte sorgt.
» ENG / MAN

## Gedankenfluss

### Gemeinsam eine Überschwemmung im Denken herstellen

Ein Fluss ohne Ufer - ein uferloser Gedanke. Nach einer Überschwemmung verändert das Ufer seine Form. Als Dramaturgin gehört es zu den Kompetenzen von Johanna-Yasirra Kluhs, im gemeinsamen Gespräch zunächst ungeschärfte, vernebelte oder verschwommene Gedanken zu teilen, um eigenartige Erlebnisse zu schaffen. Im Wechsel von Zuhören und Sprechen begibt sich Flusslieb haberin Kluhs in einen Dialog über gestaute, ausgetrocknete, umgeleitete oder überschwemmte Flussläufe.
» DEU / ENG / FRA

### Ich bin aus Wasser

„Wenn ich fließe, bin ich zu etwas nütze; bleibe ich stehen werde ich eine Pfütze." Der Rundumkünstler Peter-T. Schulz (Petoschu) pflegt das Gespräch. Im Gespräch werden gemeinsam die Gedanken ins Fließen gebracht. Beide müssen sprudeln, damit ein Fluss entsteht und der Fluss nimmt die Sehnsucht mit und trägt sie auf das weite Meer hinaus.
» DEU

## Grenzen

### Fließende Grenzen

Der Benue in Nigeria und der Rhein in Deutschland sind Flüsse, die verschiedene Grenzen beschreiben. Anhand beider Flüsse lassen sich sprachliche, staatliche, ethnische und kulturelle Grenzregionen aktuell und in ihrer historischen Entwicklung aufzeigen und nachvollziehen. Die Linguistin für Englische Sprache Bridget Fonkeu entwickelt aus ihrer eigenen migrantischen Perspektive anhand der kulturellen Geographie beider Flüsse eine Reflexion der sich verflüssigenden Grenze.
» ENG / FRA / DEU

### Die Angst vor dem Fluss

Die beste Falafel von ganz Mülheim an der Ruhr gibt es bei Isi Baba. Geführt wird der Laden von Gastronom Isi Omari. In seiner Freizeit geht er gerne an der Ruhr spazieren. Flüsse bedeuten für ihn gleichzeitig Leben und Gefahr. Denn das Überqueren eines Flusses oder eines Meeres kann sehr gefährlich sein. In vielen kurdischen Liedern wird von der Gefahr des Übergangs von einem Ufer zum anderen gesungen.
» DEU / ARA / KUR

## Grundwasser

### Böden, Erden und Wässer

In seiner Performance *Niemandes Boden – O chão de ninguém* zieht der Theatermacher Gabriel Carneiro vergangene, aktuelle und zukünftige Verbindungslinien zwischen dem Bergbau in seiner Heimatregion Minas Gerais in Europa zu schützen und wiederherzustellen. Die Bildungspädagogin Stefanie Krohn vom Haus Ruhrnatur weiß, welchen Einfluss europäisches Recht auf den Schutz der Natur entlang der Ruhr hat. Sie zeigt auf, welche Auswirkungen die europäische und bundesweite Wasserpolitik auf den Naturschutz vor der eigenen Haustür hat.
» DEU

### Warnung vor Extremwetter

Die Vorhersagen der Wetterdienste und lokalen Akteur*innen für Starkregen und Überflutungen sind häufig ungenau. Markus Quirmbach, Professor für Wasserwesen an der Hochschule in Mülheim an der Ruhr, entwickelt mit seinem Team dynamische, KI-basierte Vorhersagetechniken. Dadurch sollen Menschen und Feuerwehr in Zukunft schneller gewarnt und langfristig der Umgang mit Hochwasser verbessert werden.
» DEU

### Strömungen und Klima

Michael Schmitt ist Physikochemiker und aktiv bei Scientists for Future. Im Rahmen seiner Forschung befasst er sich auch mit Strömungen von ultrakalten Gasen und mit atmosphärischen Veränderungen. Solche Veränderungen können Strömungssysteme in der Atmosphäre (wie den Jetstream) und in den Weltmeeren (Golfstrom, El Niño) massiv und mit enormen Auswirkungen auf klimatische Verhältnisse und Wettereereignisse weltweit beeinflussen.
» DEU / ENG / SPA

### Der Fluss ist Energie

Mit den zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels gewinnen das Wasser und der Fluss an Bedeutung für die Stadt und die Menschen. Mit neuen Technologien lässt sich die Ruhr mit Flusswärmepumpen potenziell für emissionsfreie Energie- und Wärmegewinnung nutzen. Wasser spielt bei zunehmenden Starkregen- und Hochwasserereignissen, aber auch bei Hitzeperioden in der Klimaanpassung eine wichtige Rolle. Ulrike Marx weiß als Leiterin der Stabsstelle für Klimaschutz und Klimaanpassung was die Stadt, aber auch was jede*r einzelne Bürger*in tun kann.
» DEU

## Körperflüssigkeiten

### Alle Säfte im Gleichgewicht

Blut, Schleim, gelbe und schwarze Galle: Die Säftelehre war für weit mehr als 2.000 Jahre eine allgemein anerkannte Gesundheitslehre. Ausgehend von einem harmonischen Ausgleich zwischen den vier Körperflüssigkeiten im gesunden Zustand interpretierte man Krankheiten als Columbit-Tantalit benannt wurde. Die Götter bestraften den König Tantalos, der im Hades im klaren Wasser stehend Durst und Hunger litt. Sobald er seinen Kopf senkt, um zu trinken, zieht sich das Wasser zurück und Tantalos steht auf staubigem, schwarzem Sand.
» DEU / ENG

### Particular waters: Welche Bedeutung Wasser für die Halbleiterindustrie in Taiwan hat

Die Künstlerin und Filmemacherin Su Yu Hsin stellt für ihre filmischen Arbeiten umfangreiche Feldstudien und Recherchen an. So auch bei *Particular waters*. Der Film beschäftigt sich mit den ökologischen und geopolitischen Auswirkungen der Chip-Herstellung in Taiwan, die durch ihren immensen Wasserverbrauch für lokale Konflikte sorgt.
» ENG / MAN

## Gedankenfluss

### Gemeinsam eine Überschwemmung im Denken herstellen

Ein Fluss ohne Ufer - ein uferloser Gedanke. Nach einer Überschwemmung verändert das Ufer seine Form. Als Dramaturgin gehört es zu den Kompetenzen von Johanna-Yasirra Kluhs, im gemeinsamen Gespräch zunächst ungeschärfte, vernebelte oder verschwommene Gedanken zu teilen, um eigenartige Erlebnisse zu schaffen. Im Wechsel von Zuhören und Sprechen begibt sich Flusslieb haberin Kluhs in einen Dialog über gestaute, ausgetrocknete, umgeleitete oder überschwemmte Flussläufe.
» DEU / ENG / FRA

### Ich bin aus Wasser

„Wenn ich fließe, bin ich zu etwas nütze; bleibe ich stehen werde ich eine Pfütze." Der Rundumkünstler Peter-T. Schulz (Petoschu) pflegt das Gespräch. Im Gespräch werden gemeinsam die Gedanken ins Fließen gebracht. Beide müssen sprudeln, damit ein Fluss entsteht und der Fluss nimmt die Sehnsucht mit und trägt sie auf das weite Meer hinaus.
» DEU

## Grenzen

### Fließende Grenzen

Der Benue in Nigeria und der Rhein in Deutschland sind Flüsse, die verschiedene Grenzen beschreiben. Anhand beider Flüsse lassen sich sprachliche, staatliche, ethnische und kulturelle Grenzregionen aktuell und in ihrer historischen Entwicklung aufzeigen und nachvollziehen. Die Linguistin für Englische Sprache Bridget Fonkeu entwickelt aus ihrer eigenen migrantischen Perspektive anhand der kulturellen Geographie beider Flüsse eine Reflexion der sich verflüssigenden Grenze.
» ENG / FRA / DEU

### Die Angst vor dem Fluss

Die beste Falafel von ganz Mülheim an der Ruhr gibt es bei Isi Baba. Geführt wird der Laden von Gastronom Isi Omari. In seiner Freizeit geht er gerne an der Ruhr spazieren. Flüsse bedeuten für ihn gleichzeitig Leben und Gefahr. Denn das Überqueren eines Flusses oder eines Meeres kann sehr gefährlich sein. In vielen kurdischen Liedern wird von der Gefahr des Übergangs von einem Ufer zum anderen gesungen.
» DEU / ARA / KUR

## Grundwasser

### Böden, Erden und Wässer

In seiner Performance *Niemandes Boden – O chão de ninguém* zieht der Theatermacher Gabriel Carneiro vergangene, aktuelle und zukünftige Verbindungslinien zwischen dem Bergbau in seiner Heimatregion Minas Gerais in Europa zu schützen und wiederherzustellen. Die Bildungspädagogin Stefanie Krohn vom Haus Ruhrnatur weiß, welchen Einfluss europäisches Recht auf den Schutz der Natur entlang der Ruhr hat. Sie zeigt auf, welche Auswirkungen die europäische und bundesweite Wasserpolitik auf den Naturschutz vor der eigenen Haustür hat.
» DEU

### Wasservögel an Ruhr und Emscher

Der Biogeograph Tobias Rautenberg behält für die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet die Entwicklungen von Vogelpopulationen, aber auch von Amphibien und Insekten im Blick. Er selbst hat schon über 260 verschiedene Vogelarten im Ruhrgebiet beobachten können. Die naturnahen Auen entlang der Ruhr werden alljährlich von mehr als 100 verschiedenen Arten besucht. Der Publikumsliebling ist natürlich der Eisvogel in der Saarn-Mendener Ruhraue.
» DEU

## Film

### Vom sauren Regen zum blauen Himmel

Welche Narrationen um ökologische Einflüsse erreichen die Sphäre der Öffentlichkeit? In einer intensiven Recherche hat sich die Künstlerin Franziska Pierwoss mit den Einflüssen von Bergbau und Industrie auf die Gesundheit von Anwohner*innen und der Natur beschäftigt. Ausgehend von der Luftverschmutzung in den 60er Jahren zeichnet sie die öffentliche Wahrnehmung der Umweltverschmutzung regionaler Wasserkreisläufe im Ruhrgebiet nach.
» DEU / ENG

### Wasser und Coltan

Für seine Reihe *landscapes and bodies* beschäftigte sich der Dokumentarfilmer und Theatermacher Daniel Kötter mit Auswirkungen des Bergbaus in Deutschland und im globalen Süden. Für den filmischen Performancepartcours *Water & Coltan* hat er sich mit dem Wassermanagement als Erblast des Bergbaus im Ruhrgebiet und dem Coltan-Abbau in der Demokratischen Republik Kongo beschäftigt Verbunden sind beide Fallstudien durch den Tantalos-Mythos, nach dem Coltan

## Klima

### Leben mit anstatt gegen den Fluss

Bangladesch ist geprägt von drei riesigen Flüssen: Brahmaputra, Ganges und Meghna. Es gehört zur kulturellen Praxis der Menschen in Bangladesch, mit den sich ständig verändernden Flussläufen, Überschwemmungen und Schwemmlandinseln zu leben. Der Klimawandel macht die Wettereereignisse mittlerweile unberechenbar, was für die Menschen in Bangladesch eine existentielle Bedrohung ist, gleichzeitig aber auch zu neuen Strategien der Klima-Resilienz führt, wie Kulturwissenschaftlerin und Vorstandsmitglied vom Verein Netz Bangladesch Juliane Rytz berichtet.
» DEU / ENG

### Warnung vor Extremwetter

Die Vorhersagen der Wetterdienste und lokalen Akteur*innen für Starkregen und Überflutungen sind häufig ungenau. Markus Quirmbach, Professor für Wasserwesen an der Hochschule in Mülheim an der Ruhr, entwickelt mit seinem Team dynamische, KI-basierte Vorhersagetechniken. Dadurch sollen Menschen und Feuerwehr in Zukunft schneller gewarnt und langfristig der Umgang mit Hochwasser verbessert werden.
» DEU

### Strömungen und Klima

Michael Schmitt ist Physikochemiker und aktiv bei Scientists for Future. Im Rahmen seiner Forschung befasst er sich auch mit Strömungen von ultrakalten Gasen und mit atmosphärischen Veränderungen. Solche Veränderungen können Strömungssysteme in der Atmosphäre (wie den Jetstream) und in den Weltmeeren (Golfstrom, El Niño) massiv und mit enormen Auswirkungen auf klimatische Verhältnisse und Wettereereignisse weltweit beeinflussen.
» DEU / ENG / SPA

### Der Fluss ist Energie

Mit den zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels gewinnen das Wasser und der Fluss an Bedeutung für die Stadt und die Menschen. Mit neuen Technologien lässt sich die Ruhr mit Flusswärmepumpen potenziell für emissionsfreie Energie- und Wärmegewinnung nutzen. Wasser spielt bei zunehmenden Starkregen- und Hochwasserereignissen, aber auch bei Hitzeperioden in der Klimaanpassung eine wichtige Rolle. Ulrike Marx weiß als Leiterin der Stabsstelle für Klimaschutz und Klimaanpassung was die Stadt, aber auch was jede*r einzelne Bürger*in tun kann.
» DEU

## Infrastruktur

### Infrastruktur im und am Wasser

Joachim Exner, Werkleiter für die Betriebe der Stadt, weiß, wie wichtig die Ruhr für Mülheim ist. Am Rhein-Ruhr-Hafen Mülheim sind 6.500 Menschen beschäftigt. Die Weiße Flotte zieht im 3ahr mehr als 65.000 Gäste an und das Wasserkraftwerk am Raffelberg produziert, bei passendem Wasserstand, grünen Strom. Doch wie lässt sich diese Infrastruktur auch für die Zukunft in Stand halten? Welche Herausforderungen und Aussichten für den Wasser-Standort Mülheim an der Ruhr gibt es?
» DEU

### Von Schleusen, Wehren und Pumpwerken

Als Maschinenbauingenieur ist Lars Bickmann für das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Westdeutsche Kanäle für die Maschinentechnik des Wasserstraßennetzes und für den Neubau betriebseigener Wasserfahrzeuge verantwortlich. Für den Rhein-Herne-Kanal und entlang der Ruhr, von ihrer Mündung bis zum Mülheimer Hafen, kümmert er sich um die Wartung und Instandhaltung von Schleusen, Wehren und Pumpwerken. Aktuell betreut Bickmann die Unterstrinstandsetzung der Schleuse Gelsenkirchen und erläutert gerne Funktionsweisen und technische Details der Maschinentechnik.
» DEU

## Katastrophe

### „Entlassungsgrund: Bei Wasserkatastrophe ertrunken"

In der Kriegs-Nacht vom 16. auf den 17. Mai 1943 wurde die Möhnetalsperre durch einen Bombenangriff durchbrochen. Es rollte eine zerstörerische Flutwelle durch das Möhnetal. An der Mündung in die Ruhr in Arnsberg-Neheim war am Flussufer ein Lager mit zehn Holzbaracken. In ihnen lebten über 1000 Zwangsarbeiterinnen aus dem Gebiet des Donezk, der heutigen Ukraine. Über 700 dieser Frauen ertranken, weil sie nicht mehr aus den mit Stacheldraht umzäunten Baracken fliehen konnten. Die Künstlerin Astrid Breuer entdeckte im Stadtarchiv Arnsberg 17 alte Personaktenten mit Passfotos dieser ertrunkenen Frauen. Innerhalb eines Projekts mit 17 Schüler*innen initiierte sie eine künstlerische Auseinandersetzung mit den vergessenen Toten.
» DEU

### Wie können wir ins Handeln kommen?

Dies war die Ausgangsfrage der Schriftstellerin Kathrin Röggla, als sie ihr Theaterstück *Das Wasser* schrieb. Darin erfahren wir von dem Umgang mit Flutkatastrophen, Jahrhundertdürren, Überfluss und lähmender Bürokratie auf der Basis von ausgiebigen Recherchen an den Ufern von Elbe, Rhein und anderen Flüssen. Und davon, dass sich unser Leben ändern wird, weil die Flüsse sich ändern. Doch wie lässt sich vom Wasser erzählen, damit man in einen Handlungsstrom gerät? Welche Handlungsnarrative sind da für notwendig? Und was ist überhaupt eine Katastrophe?
» DEU / ENG / FRA / ITA

### Wanderrudern auf der Themse: Eine historische Breitensportbewegung

Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich Wanderrudern zur neuen Breitensportbewegung in England. Als dann 1889 das Buch *Drei Mann in einem Boot* von Jerome K. Jerome erschien, wurde dieser Sport weit über den angelsächsischen Sprachraum hinaus bekannt. Der Mülheimer Bootshändler Ralf-Peter Stumme ist selbst auf der Themse gerudert und der Geschichte des Romans nachgegangen.
» DEU

### Emschergeschichten

„Flüsse spielen eine so große Rolle für das Ruhrgebiet, aber sie sind abwesend in der Wahrnehmung." Die Autorin Sarah Meyer-Dietrich ist selbst an der Emscher aufgewachsen. Neben der Auseinandersetzung mit dem Fluss in der eigenen Biografie und im eigenen Schreiben hat die Schriftstellerin über fünf Jahre hinweg die Romanprojekte *FlussLandStadt. Eure Heimat* - euer Roman in unzähligen Schreibwerkstätten mit insgesamt rund 460 Jugendlichen umgesetzt und Geschichten rund um die Emscher gesammelt.
» DEU / ENG

### Anapolitanische Geschichten

Die Literatur- und Kulturwissenschaftlerin Nesrin Tanç hat sich intensiv mit der Literatur sogenannter türkischer Gastarbeiter*innen im Ruhrgebiet von den 60er bis in die 90er Jahre hinein beschäftigt. Mithilfe von Literaturkarten erstellt sie narrative Geografien, auf denen sich Flüsse und Straßen mit den Fiktionen und realen Geschichten aus der sozial-realistischen Belletristik überlagern. Ausgehend vom Erzählband *Im Zug nach Duisburg* von Fakir Baykurt und der türkischsprachigen Musik dieser Zeit erzählt Tanç von anatolischen Spuren und Erinnerungen entlang der Ufer des Rheins.
» DEU / TÜR / ENG

### Der Fluss als Spiegel

Der Barada-Fluss in Damaskus war bis in die 70er Jahre hinein ein Paradies mitten in der Stadt. Barada heißt übersetzt „Fluss des Paradieses" oder nach den alten Griechen „Fluss des Goldes". Doch seit der Diktatur Al-Assads wurde der Fluss mit Beton verbaut, vermüllte und verschmutzte durch ungefilterte Abwässer von Fabriken. Heute steht der Fluss damit symbolisch für den Zustand der syrischen Gesellschaft in der Diktatur. Die Dichterin Lina Atfah spricht über die Bedeutung von Wasser und Flüssen in ihrer eigenen Lyrik und in der arabischen Literatur: Hier steht Wasser für die Illusion, eine Fata Morgana, in der sich das eigene Leben spiegelt.
» DEU / ENG / ARA

### Go as a river

Die Mülheimer Buchhändlerin Petra Büse-Leringer könnte so einige Romane aufzählen, in denen Flüsse eine Rolle spielen oder die Sprache wie ein Fluss dahingleitet. Doch von *So weit der Fluss uns trägt* erzählt sie besonders gern. Der Roman von Shelly Read spielt am Fuße der Berge Colorados. Dort strömt der Gunnison River, an dessen Ufer in den 1940ern die Protagonistin Victoria lebt. Eine mutige Frau mit einer starken Verbindung zur Natur
» DEU

## Logistik

### Flößerei auf dem Rhein

Die Hochphase der Flößerei auf dem Rhein begann in vorindustrieller Zeit im 17. Jahrhundert, noch im sogenannten hölzernen Zeitalter. Gigantisch große Flöße mit einer Besatzung von bis zu 500 Mann brachten damals Holz aus den Vogesen und dem Schwarzwald bis nach Holland. Der Historiker und ehemalige Leiter des Siebengebirgsmuseums in Königswinter am Rhein Elmar Scheuren hat recherchiert, wie es dazu kam, dass diese weltweit einmalige Form von Flößen auf dem Rhein entstanden ist.
» DEU / FRA

### Geschichten der Ruhrschifffahrt

Mülheim an der Ruhr ist auch heute noch ein lebendiger Hafen. Nach der Schiffbarmachung passierte die erste mit Steinkohle beladene Ruhr-Aak die Mülheimer Schleuse am 5. Juni 1780. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich die Ruhr schnell zum Hauptransportweg der aufstrebenden Industrieregion. Der Historiker Olaf Schmidt-Rutsch erzählt vom Aufstieg und Niedergang der Ruhrschifffahrt im Kontext verkehrspolitischer Entscheidungen, territorialer Rangeleien und Investitionen entlang des Flusses.
» DEU / ENG

### Alles im Warenfluss?

Globale Logistikkonzerne werben mit der Illusion, Raum und Zeit managen zu können. Lieferketten sind dann ein Ballett der Dinge, das mit Leichtigkeit und Schwung reale Infrastrukturen, geografische Hindernisse und die Arbeitsbedingungen vieler Arbeiter*innen unsichtbar werden lässt. Der Dramaturg und Choreograph Moritz Frischkorn hat sich intensiv mit den Werbebildern der globalen Logistik auseinandergesetzt. Neben dem Selbstbild der Konzerne spricht er auch über den Gebrauchtwarenhandel nach Gambia und Ghana. Als künstlerische Interaktion des *African Terminals* durch die geheimagentur in Hamburg wurde mit informellen Netzwerken in das Arbeitsfeld der Logistik subversiv eingegriffen.
» DEU / ENG

### Ästhetik des Logistikzentrums

Das Ruhrgebiet durchlebt einen Strukturwandel nach dem anderen, in immer kürzeren Abständen: vom Bergbau über die Autoindustrie bis zu den Logistikzentren von DHL und Amazon. Wie sieht

Mobile Akademie Berlin
**Markt für nützliches Wissen und Nicht-Wissen**

# Fluss ohne Ufer

Über Fließgeschwindigkeit und Regulierung von Gewässern, Körpern und Gedanken

**90** Expert*innen | **190** Einzelgespräche | **1€** pro Gespräch

Samstag, 3. Februar 2024, 18 - 23 Uhr
Stadthalle, Mülheim an der Ruhr
**Eintritt frei!**